

dem Befreiungskampf der vom Imperialismus unterdrückten Völker bestehen.

Das Verhältnis der Intelligenz zur Sowjetunion hat sich durch die großen wissenschaftlichen und wirtschaftlichen Leistungen der sozialistischen Sowjetunion vertieft. Der Start der Sputniks hatte auf ihr Denken geradezu eine revolutionierende Wirkung. Sie ist heute mehr daran interessiert, daß die Zusammenarbeit in den verschiedensten Disziplinen der Wissenschaft in der Sowjetunion sowie den volksdemokratischen Staaten - das hat sie uns gegenüber wiederholt unterstrichen - erweitert und vertieft wird. Hinzu kommt noch, daß sie von der gegenwärtigen Krise in den USA nicht unberührt ist. Die Ärzte kritisierten in dieser Beziehung auch das Ministerium für Gesundheitswesen, weil es keine regelmäßigen Kolloquien oder andere wissenschaftliche Tagungen auf einem höheren wissenschaftlichen Niveau organisiert, um so das Fachliche und das Lebensbild der Intelligenz im Lager des Sozialismus zu erweitern.

Diese Entwicklung der Festigung der kameradschaftlichen Verhältnisse zwischen Intelligenz, Arbeiterklasse und Partei kann man auch an folgender Veränderung einschätzen: Noch vor zwei bis drei Jahren verschafften sich viele Intellektuelle ihre Orientierung aus der Westpresse und aus Westsendern, um sich, wie sie sagten, „objektive Urteile“ zu bilden. Daß das nur ein angeblich objektives Urteil war, hat die Praxis bewiesen. Dabei kann man sich sogar auf den SA-Innenminister Schröder berufen. Er sprach am 27. Juni 1958 im großen Saal der „Krone“ in Dortmund und sagte folgendes: Die Entwicklung sei so weit gediehen, daß man das „Neue Deutschland“, das ja bekanntlich das Zentralorgan der SED ist, lesen muß, um sich über die Lage der Bundesrepublik zu orientieren und zu informieren. (Heiterkeit.)

Und er fuhr fort: „Daß in den drei hessischen Gemeinden bereits eine Volksbefragung stattgefunden hat, habe ich zu meinem großen Entsetzen erst dem „Neuen Deutschland“ entnommen.“ (Heiterkeit.)

Darauf hat Herr Schröder sofort seine Ministerialräte zu sich beordert und ihnen die Frage gestellt, was denn in den Gemeinden X, Y, Z los gewesen sei. Als ihm die Ministerialräte antworteten, sie wüßten nicht, worauf seine Frage abziele, habe er ihnen, so fügte er wörtlich hinzu, das „Neue Deutschland“ buchstäblich um die Ohren geschlagen und gesagt: „Lesen Sie selbst, meine Herren, und